

Besenreiser und Krampfadern - eine ernstzunehmende Erkrankung

Seligenstadt - Fast jede Frau kennt Besenreiser und leidet unter den unschönen kleinen blauen Linien. Aber auch Männer können davon betroffen sein. Ein Problem sind Besenreiser und Krampfadern jedoch nicht nur in kosmetischer Hinsicht. Sie stellen zudem eine ernstzunehmende Venenerkrankung dar, die Varikosis.

Besenreiser und Krampfadern entstehen in Venen, die das sauerstoffarme Blut zurück zum Herzen transportieren. Die darin befindlichen Venenklappen sorgen dafür, dass das Blut nicht in die Beine zurückfließt. Bei Funktionsstörungen der Venenklappen sackt das Blut durch die Schwerkraft wieder nach unten. In der Leiste oder Kniekehle entsteht dadurch die so genannte Stammvarikosis. Da meist die oberflächlichen Hautvenen betroffen sind, ist das zurückgestaute Blut durch die Haut gut erkennbar. Im fortgeschrittenen Stadium zeichnen sich Krampf-

adern als knotige, geschlängelte und verästelte Form durch die Haut ab. Neben den bläulich schimmernden Adern sind Anzeichen für Krampfadern schwere und müde Beine, Schwellungen, Juckreiz, Wadenkrämpfe oder starke Schmerzen. "Ob



Besenreiser und Krampfadern lediglich ein kosmetisches Problem sind, lässt sich durch eine spezielle Ultraschalluntersuchung feststellen. Denn nur so kann sicher bestimmt werden, dass die Venenklappen noch

intakt sind", erklärt Dr. Detlev Debertshäuser, leitender Gefäß- und Viszeralchirurg an der Emma Klinik Seligenstadt. Auch schwerere Folgen, wie ein "offenes Bein", können bei einer frühzeitigen Diagnose verhindert werden.

Krampfadern lassen sich auf vielfältige Weise behandeln. An der Emma Klinik in Seligenstadt wird für jeden Patienten, entsprechend seiner Verfassung und seinem Krankheitsbild, die optimale Therapie entwickelt. Nach der eingehenden Diagnose entscheiden der operierende Chirurg und der Patient in einem ausführlichen Beratungsgespräch die individuell passende Methode. Eine besonders schonende Behandlungsmethode von Besenreisern und einzelnen Krampfadern bietet das Veröden durch Schaum, Hitze oder Laser. Operative Therapien sind zum einen das Ziehen und zum anderen das gezielte Unterbinden der geschädigten Vene.